



2023

Orgelkonzerte

in der Minoritenkirche Linz und der Klosterkirche Pulgarn (Steyregg)



Konzerte sind unverzichtbarer Bestandteil im kulturellen und künstlerischen Leben unseres Landes. Wir freuen uns, dass auch im kommenden Jahr wieder viele musikalische Highlights dieser Art in Oberösterreich stattfinden werden. Besonders die Orgelkonzerte nehmen einen besonderen Stellenwert ein, denn es ist auch das Musikerleben an besonderen Orten, das Menschen an diesen Konzerten so fasziniert.

Ich danke allen, die diese einzigartige Konzertreihe organisieren und zu den Menschen bringen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich inspirierende Aufführungen.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Orgelkonzert / Minoritenkirche Linz

Freitag, 14. April 2023, 19:30 Uhr

Giulia Biagetti, Lucca

Christian Friedrich Witt 1660 - 1717	Passacaglia d moll Choral „Jesu Christ, der einig Gottes Sohn“
--	---

Johann Peter Kellner 1705 - 1772	Praeludium und Fuge in d Doppelfuge in d
--	---

Johann Schneider 1702 - 1788	Praeludium und Fuga G-Dur Trio „Mein Gott das Herze bring'ich dir“
--	---

Friedrich Wilhelm Marpurg 1718 - 1795	Choral „Herr ich habe missgehandelt“
---	--------------------------------------

Ernst Friedrich Richter 1808 - 1879	Fantasia, Adagio, Fuga op. 19 Trio über „Jesu meine Freude“
---	--

Johann Sebastian Bach 1685 - 1750	Toccatà und Fuge in d (dorisch) BWV 538
---	---

Orgelkonzert / Klosterkirche Pulgarn bei Steyregg

Samstag, 27. Mai 2023, 16:00 Uhr

Leonhard Tutzer, Bozen

Buxheimer Orgelbuch 1460/1470	Reduentes In Idem Allegalea Con lacrimae Luffile Hertz mut und all myn synn Wolhin laß vögelin sorgen
---	--

Jan Pieterszoon Sweelinck 1562 - 1621	Allein Gott in der Höh sey Ehr (4 Variationen)
---	---

Pedro de Araujo 1662 - 1705	Batalha de 6° tom
---------------------------------------	-------------------

Antonio de Cabezón 1510 - 1566	Tiento sobre Cum sancto spiritu
--	---------------------------------

Girolamo Frescobaldi 1583 - 1643	Bergamasca
--	------------

Thomas Tallis um 1505 - 1585	Felix namque
--	--------------

Tarquino Merula 1595 - 1665	Capriccio cromatico
---------------------------------------	---------------------

Susanne van Soldt Manuscript 1599	Almande Brun Smeedelyn Brabanschen ronden dans ofte Brand
---	--

Orgelkonzert / Minoritenkirche Linz

Freitag, 30. Juni 2023, 19:30 Uhr

Martin Rost, Stralsund

Franz Tunder
1614 - 1664

Praeludium in g

Dietrich Buxtehude
1637 - 1707

“Nun bitten wir den heiligen Geist“ (2 Versus)
Passacaglia in d

Johann Gottfried Mützel
1728 - 1788

“O Traurigkeit, o Herzeleid“

Frantisek Xaver Brixi
1732 - 1771

Pastorale in D

Bohuslav Matej Cernohorsky
1684 - 1742

Fuga in F
Fuga in a

Jan Krtitel Kuchar
1751 - 1829

Andante a-moll
Fantasia d-moll

Johann Kuhnau
1660 - 1722

Praeludium und Fuge in G

Johann Sebastian Bach
1685 - 1750

aus der “Neumeister-Sammlung“:
“Alle Menschen müssen sterben“
“Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“
“Erhalt uns Herr, bei deinem Wort“

Carl Philipp Emanuel Bach
1714 - 1788

Choral, Vorspiel und Choralbearbeitung
“Aus der Tiefe rufe ich“

Johann Ludwig Krebs
1713 - 1780

Fantasia a gusto italiano
Fuga B-Dur über B-A-C-H

Orgelkonzert / Klosterkirche Pulgarn bei Steyregg

Samstag, 9. September 2023, 16:00 Uhr

Martin Riccabona, Linz

Arnolt Schlick
ca. 1460 - nach 1521

Primi toni
Da pacem Domine (I)

Paul Hofhaimer
1459 - 1537

Tanndernack

Hans Kotter
1480 - 1541

Zucht, Ehr und Lob
(Intavolierung nach Paul Hofhaimer)

Hans Buchner
1483 - 1538

Quem terra pontus
(Hymnus in Assumptione virginis)

Marco Antonio Cavazzoni
ca. 1490 - ca. 1560

Madame vous avez mon cœur

Girolamo Cavazzoni
ca. 1525 - ca. 1577

Recercar primo

Anonymus

Pass' e mezo nuovo primo / secondo / terzo
(aus der Intabulatura nova Venedig 1551)

Antonio de Cabezón
1510 - 1566

Tiento del Quinto Tono
Diferencias sobre el canto del Cavallero

Hernando de Cabezón
1541 - 1602

Dulce Memoriae (Intavolierung nach Douce
Mémoire von Pierre Sandrin)

John Bull
ca. 1562 - 1628

In Nomine (IX)

Hans Leo Hassler
1564 - 1612

Canzon in F

Jan Pieterszoon Sweelinck
1562 - 1621

Pavana lachrimae

Francisco Correa de Arauxo
1584 - 1654

Tiento sobre la primera parte de la
Batalla de Morales

Orgelkonzert / Minoritenkirche Linz

Freitag, 13. Oktober 2023, 19:30 Uhr

Gustav Auzinger, Pürnstein

Johann Sebastian Bach Praeludium Es–Dur BWV 552
1685 - 1750

Georg Böhm Variationen „Christe, der du bist Tag und Licht“
1661 - 1733

Louis-Nicolas Clerambault Suite du deuxième Ton:
1676 - 1749
Plein jeu
Duo
Basse de Cromorne
Flutes
Récit de Nazard
Caprice sur les grands jeux

Johann Ludwig Krebs Aus der „Clavierübung“:
1713 - 1780
Praeambulum, Fugetta und Choral
über „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“
Praeambulum und Choral
über „Jesu, meine Freude“
Praeambulum und Choral
über „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“
Trio in F

Johann Sebastian Bach Fuga Es–Dur BWV 552
1685 - 1750

Giulia Biagetti



© Mauro Mazzoni

Giulia Biagetti, geboren in Istanbul, studierte Klavier am Institut „Luigi Boccherini“ in Lucca und Orgel am Konservatorium „Girolamo Frescobaldi“ in Ferrara sowie Komposition und Chormusik. Sie bildete sich bei Meisterkursen mit renommierten italienischen und ausländischen Organisten wie Michel Chapuis, Michael Radulescu, Harald Vogel, Klemens Schnorr, Liuwe Tamminga, Peter Westerbrinck und Luigi Ferdinando Tagliavini weiter. Seit 1996 wirkt sie als Organistin an der Kathedrale von Lucca, leitet deren

renommierten Chor „Capella St. Cecilia“ und unterrichtet Orgel und Gregorianik am Konservatorium „L. Boccherini“ in Lucca. Giulia Biagetti verfasste Artikel über Orgel und Orgelspiel, organisierte ein großes Symposium in Camaiore 2000 und leitet Orgelfestivals in Camaiore und Lucca. Sie spielte CDs mit Orgelmusik der Romantik, J. S. Bachs und seiner Zeitgenossen an der Orgel der Basilika „Unserer Lieben Frau von Pompeji“ ein und konzertiert als Solistin bei international renommierten Festivals in Italien und in zahlreichen Ländern Europas.

Leonhard Tutzer



© Sibylle Winatzer

Leonhard Tutzer, 1961 in Bozen geboren, begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen. Von 1981 bis 1991 studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien: Orgel-Konzertfach bei Alfred Mitterhofer, Tonsatz bei Thomas Christian David, Cembalo-Konzertfach bei Isolde Ahlgrimm und Gordon Murray. Leonhard Tutzer machte 1991 das Diplom mit einstimmiger Auszeichnung und erhielt den Würdigungspreis des österreichischen

Wissenschaftsministeriums. Als Solist und Continuospieler arbeitet Tutzer seit 1983 mit verschiedenen Solist:innen und Ensembles zusammen und machte Rundfunkaufnahmen für die RAI, den ORF und Deutschlandradio Kultur. Seit 1985 unterrichtet er am Institut für Musikerziehung in Bozen die Fächer Orgel, Cembalo und Generalbass. Seit 2003 wirkt er als Organist an der Evangelischen Kirche in Bozen.

Martin Rost



Martin Rost war während seines Studiums in Leipzig zweiter Organist am dortigen Gewandhaus und danach Organist an der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ in Frankfurt/Oder, wo er die „Wilhelm-Sauer-Orgelfesttage“ ins Leben rief. Seit 1997 wirkt er an der Marienkirche zu Stralsund. Als Orgelsachverständiger hat Martin Rost etwa 80 Restaurierungen historischer Orgeln im In- und Ausland fachlich betreut. Konzerttätigkeit führte ihn in die meisten europäischen Länder, in die USA, nach

Kuba und Mexiko. Zwei seiner zahlreichen CD-Aufnahmen, „Orgellandschaft Mecklenburg“ und „Norddeutsche Orgelkunst Vol. II - Danzig“, wurden mit dem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. Er wirkte als Juror bei Wettbewerben, leitete Meisterklassen in Polen, Kuba und Deutschland und veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte des Orgelbaus und der Orgelmusik. Viel Beachtung fand seine Wiederentdeckung der verschollenen Choralvariationen Daniel Magnus Gronaus. Er ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des „Baltischen Orgel Centrums“ e.V. und unterrichtet Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Martin Riccabona



Martin Riccabona ist mit Sommersemester 2023 Professor für Orgel an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth. 1993 in Hall in Tirol geboren, studierte er Orgel und Cembalo in Linz, Hamburg, München und Wien u. a. bei Brett Leighton, Wolfgang Zerer, Pieter van Dijk, Bernhard Haas, Augusta Campagne und Erich Traxler. Alle Studien schloss er mit Auszeichnung bzw. Höchstnote ab. Konzerte als Solist und Ensemblespieler führen ihn durch große Teile Europas, insbesondere an bedeu-

tende historische Orgeln. 2014 und 2021 war er Artist in Residence der Paul-Hofhaimer-Tage in Radstadt. Er ist 2. Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe in Brixen, Innsbruck und Alkmaar sowie Gewinner des Grand Prix d'ECHO in Freiberg (2014).

2019 bis 2023 war er Lehrer an der städtischen Musikschule Linz, 2021/22 außerdem Lehrbeauftragter für Orgel bzw. Generalbass an der Musikhochschule München und der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2018 ist er Kustos der symphonischen Konzertsaalorgel im Linzer Brucknerhaus.

Gustav Auzinger



Gustav Auzinger studierte Orgel und Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule. Er leitete von 1978 bis 2018 die Landesmusikschule Rohrbach, unterrichtete am Konservatorium der Diözese Linz und ist Kustos der Wegscheider-Orgel in der Linzer Minoritenkirche, daneben künstlerischer Leiter der CD-Reihe „Orgellandschaft Oberösterreich“ mit 52 Orgeln auf 25 CDs, deren letzte Aufnahme 2022 von ihm an der Orgel der Minoritenkirche Linz eingespielt wurde. Konzerte, Vorträge und Kurse führten zu

bedeutenden Orgelzentren in Europa, Ostasien, den USA, Mexiko und Südamerika. Er wirkt als Juror bei internationalen Orgelwettbewerben, ist Mitglied der Orgelkommission der Diözese Linz und Organist an der Stadtpfarrkirche Rohrbach sowie an den historischen Orgeln in St. Anna/Steinbruch und der Schlosskapelle Neuhaus.

Die Orgel der Minoritenkirche Linz

Die Idee einer neuen Orgel in der Minoritenkirche Linz geht auf den 2007 verstorbenen Organisten und Lehrer an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz August Humer zurück. Sie wurde von der Oö. Landesregierung aufgegriffen und mit einer Kommission durch Wolfgang Kreuzhuber, Rudolf Jungwirth und Rupert Gottfried Frieberger fachlich soweit vorbereitet, dass der Auftrag an die Orgelbauwerkstätte Kristian Wegscheider in Dresden vergeben werden konnte. Rupert Gottfried Frieberger begleitete das Projekt, das keine direkte Stilkopie sein will, sondern ein Instrument nach den Prinzipien der sächsischen Orgelbauer Gottfried Silbermann und Zacharias Hildebrandt. Dementsprechend hat die Orgel auch eine historische Stimmungstemperatur

und eine Stimmtonhöhe von 415 Hz. Auch die Umfänge entsprechen der klassischen Barockorgel in Sachsen mit C - d^m in den Manualen und C - d' im Pedal.

Als Gehäuse dient nach Entscheidung der Denkmalpflege der ursprünglich auf den Salzburger Orgelbauer Ludwig Mooser (um 1850) zurückgehende Orgelkasten, der 1884 von Leopold Breinbauer nochmals adaptiert und neu gefasst wurde. Die behutsame Sanierung der Fassung und Vergoldung besorgte Martin Schildberger. Die darin eingearbeitete neue Spielanlage repräsentiert einen sächsischen Orgelspieltisch der Barockzeit. Die Orgel stellt somit eine Bereicherung für die oberösterreichische Orgellandschaft dar.

Die Orgel der Klosterkirche Purgarn

Schon Georg Dehio führt in seinem Kunstführer Oberösterreich (Wien 1958) für die Klosterkirche Purgarn an: „Westempore mit Orgelerker 1512“. Dort eine adäquate Orgel zu haben war für Rupert Gottfried Frieberger Ziel eines Projektes, das nicht nur die oberösterreichische Orgellandschaft bereichern soll, sondern auch das Forschen und Nachdenken über die frühe Orgelmusik vor und um 1500 in Oberösterreich anregen soll. Ausgangspunkt der Initiative gaben niederländische Untersuchungen an originalen gotischen Orgelteilen samt deren Replik und Rekonstruktion einer gotischen Orgel für die Nicolaikirche in Utrecht, weshalb es auch auf der Hand lag, der niederländischen Werk-

stätte Reil den Auftrag für Purgarn zu erteilen, die mit dem niederländischen Forschungsprojekt reiche Erfahrungen und Erkenntnisse für diese Epoche sammeln konnte.

Mit Rupert Gottfried Frieberger zusammen bildeten die niederländischen Experten Rudi van Straten und Wim Diepenhorst sowie der norddeutsche Spezialist Harald Vogel ein wissenschaftliches Beratungsteam.

Das Stift St. Florian mit Propst Mag. Hans Holzinger CanReg war dankenswerterweise dem Vorhaben wohl gesonnen und hat der Aufstellung der Orgel in Purgarn bereitwillig zugestimmt. Das Instrument wurde im Oktober 2015 seiner Bestimmung übergeben.



Orgel der Minoritenkirche Linz



Für die Konzertsaison 2023 haben Sie die Möglichkeit, Karten per Telefon (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr) oder per E-Mail zu bestellen. Ihre reservierten Karten sind an der Abendkasse hinterlegt und vor Ort in bar zu bezahlen.

Silvia Eichlberger

Tel.: (+43 732) 7720-14875

Kurt Leitenmüller

Tel.: (+43 732) 7720-15666

E-Mail: office@landeskonzerte.at, Web: www.landeskonzerte.at

Kartenpreis:	€ 20,00
--------------	---------

Ermäßigter Kartenpreis: <i>nur mit Ausweis</i>	€ 10,00
--	---------

Abonnementpreis:	€ 68,00
------------------	---------

Ermäßigter Abonnementpreis: <i>nur mit Ausweis</i>	€ 34,00
--	---------

für:

Landesbedienstete, Mitglieder EPTA Österreich, Mitglieder Verein Freunde des Linzer Musiktheaters, Mitglieder OÖ. Streichervereinigung, OÖNcard, Senior:innen, Schüler:innen und Studierende, Personen mit besonderen Bedürfnissen

Impressum:

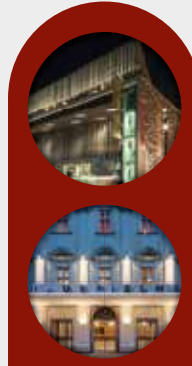
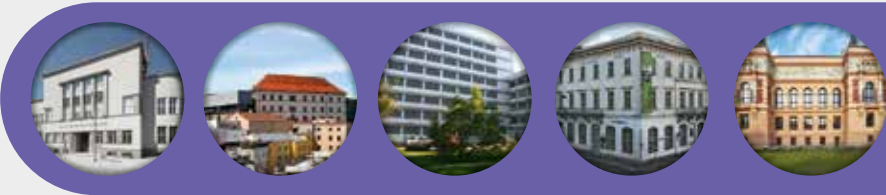
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur,

Promenade 37, 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 7720-15480, Fax: (+43 732) 7720-211786,

E-Mail: k.post@ooe.gv.at Web: www.land-oberoesterreich.gv.at

Mit Ihrer Anmeldung/Teilnahme werden Ihre Daten zur Abwicklung der Veranstaltung sowie für weitere Veranstaltungen verwendet. Soweit für die Abwicklung erforderlich, werden Ihre Daten an Dritte (z. B. Kooperationspartner:innen und Referent:innen) weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich per Post oder per E-Mail an k.post@ooe.gv.at widerrufen werden. Bildaufnahmen, die bei dieser Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung Kultur (Website, Printmedien, Social Media, usw. > Berechtigtes Interesse) verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Datenschutz.htm> und liegen auch bei der Kassa/Registrierung auf.

Das vielfältige Angebot der Kultureinrichtungen des Landes Oberösterreich auf einen Blick.



Fotos © Peter Philipp, Hertha Hurnaus



Brucknerjahr 2024



Kultur-Standorte

Fotos © Simon Bauer, Otto Saxinger, Franz Scharf, OÖ Landes-Kultur GmbH



Oö. Kultursommer

Fotos © Peter Mayr, Klaus Mittermayr



Oö. Landesmusikschulen



OÖ Landes-Kultur GmbH

Foto © Otto Saxinger



**Schauspielhaus
Musiktheater**



kommunale oö

Foto © Evelyn Krienecker



SCHÄXPIR
Theaterfestival für junges Publikum



FÜR MEHR INFOS QR-CODE SCANNEN!



Orgel der Klosterkirche Pulgarn

